

opusdei.org

Zur Heiligsprechung von Josefmaria Escrivá

Eine Pressemitteilung des
Informationsbüros des Opus
Dei in Deutschland

19.11.2001

Köln, 01.10.2001. Papst Johannes Paul II. will italienischen Presseberichten zufolge den Gründer des Opus Dei Josemaría Escrivá im nächsten Jahr heiligsprechen. Die Deutsche Presse Agentur dpa hat diese Meldung am Sonntag (30.9.01)

aufgenommen und verbreitet. Die italienischen Medien stützen sich darauf, daß angeblich bei einem Treffen von Kardinälen vor einigen Tagen ein Wunder auf Fürsprache des seligen Josemaría als solches anerkannt worden sei. Die dpa berichtet, der Vatikan habe sich hierzu nicht geäußert.

Auch das Informationsbüro des Opus Dei kann die Meldung weder bestätigen noch dementieren. Der Postulator des Heiligsprechungsverfahrens, Prälat Flavio Capucci, sagte am 29.

September in Rom, er wisse nicht, ob und wann das angebliche Kardinalstreffen stattgefunden habe. So oder so habe die Beurteilung eines Wunders durch die zuständige Kongregation des Heiligen Stuhles nur einen Vorschlagscharakter. Die eigentliche Entscheidung treffe der Papst. Sie werde öffentlich gemacht, wenn ein entsprechendes Dekret in

Gegenwart des Papstes verlesen wird. Bis dahin, so Capucci, müsse man eben abwarten.

In den letzten neun Jahren seit der Seligsprechung sind eine Reihe von Berichten über unerklärliche Krankenheilungen beim Postulator des Heiligsprechungsverfahrens eingegangen. Medien in den Philippinen, Peru, Puerto Rico und Spanien haben ausführlich darüber berichtet.

Bischof Echevarría, der gegenwärtige Prälat des Werkes, hat immer gesagt, daß das Opus Dei keine Eile mit der Heiligsprechung seines Gründers habe. Da am 9. Januar nächsten Jahres sein 100. Geburtstag ist, haben Mitglieder und Freunde des Opus Dei weltweit einen schönen Grund, sich zu freuen und zu feiern. Im Kölner Dom zelebriert Kardinal Joachim Meisner am Samstag, dem 19. 1.2002

um 11.00 Uhr eine Messe zu Ehren
des seligen Josemaría

Ausserdem wird eine Festschrift
veröffentlicht, in der Bischöfe und
Intellektuelle aus Deutschland,
Österreich und der Schweiz
charakteristische Züge des Gründers
des Opus Dei und seines Wirkens
beleuchten. Der Münsteraner Bischof
Reinhard Lettmann etwa beschäftigt
sich mit der Sicht von Ehe und
Familie in der Verkündigung des
seligen Josefmaria und der
Schweizer Theologe Martin
Rhonheimer äußert sich über die
Liebe zur Welt beim Gründer des
Opus Dei. Weitere deutsche Autoren
sind die Kardinäle Meisner,
Degenhardt und Scheffczyk,
Erzbischof Karl Braun sowie die
Professoren Wolfgang Ockenfels und
Manfred Spieker. In einigen anderen
deutschen Städten werden anlässlich
der 100-Jahrfeier feierliche Heilige

Messen und andere Veranstaltungen stattfinden.

Informationsbüro des Opus Dei in Deutschland

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-ch/article/zur-heiligsprechung-von-
josefmario-escriva/](https://dev.opusdei.org/de-ch/article/zur-heiligsprechung-von-josefmario-escriva/) (07.08.2025)